

Internationales Symposium
Netzwerk Lebensbeginn

Mit Würde ins Leben treten

Initiative für interdisziplinäre Begleitung
rund um Schwangerschaft, Geburt
und frühe Kindheit

12. – 14. November 2009

Internationales Symposium

Netzwerk Lebensbeginn

„Die Forschungen zur frühen Entwicklung des Kindes (...) belegen, dass das individuelle und soziale Leben bereits vor der Geburt beginnt.“ Die Zeit vor, während und nach der Geburt ist als Kontinuum zu betrachten, in dem unterschiedlichste Entwicklungs- und Lernschritte vor sich gehen. Das Fundament für eine sichere Bindung von Kind und Eltern, für das Vertrauen in die Welt wird in dieser Zeit gelegt. NeurobiologInnen und EntwicklungspsychologInnen sind sich einig, dass der Mensch bereits beträchtliches angeborenes Wissen mit auf die Welt bringt und dazu Lernprogramme, die ihm helfen, sich selbst die Welt zu erschließen und von Anfang an Beziehungen zu seinen Mitmenschen aufzubauen.

Um eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen, müssen bestimmte Rahmenbedingungen, eine positive Grundatmosphäre gegeben sein: So hat das emotionale Befinden der Eltern in der Zeitspanne Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes, die frühe Mutter-Kind-Aktion hat entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung sozial-kognitiver Fähigkeiten des Säuglings.

Die Eltern ihrerseits sind in dieser Phase oft verunsichert und dadurch abhängig von der Haltung und dem Umgang des professionellen Helfersystems ihnen gegenüber.

Wie muss ein fachübergreifendes System von Betreuung, Beratung und Begleitung aufgebaut sein und zusammenwirken, um (werdende) Eltern, Babys und Angehörige bestmöglich zu stützen? Welchen Einfluss haben neueste Erkenntnisse über die emotionale, kognitive, neurobiologische und soziale Entwicklung des Fetus und Säuglings für die Prävention und die Arbeit mit den Eltern?

Das Symposium bietet eine interdisziplinäre Plattform, um über neueste Forschungsergebnisse zu informieren und diese zu diskutieren. Darüber hinaus geht es um die Gewichtung von Schwangerschaft und Geburt in der Gesellschaft.

Donnerstag, 12. November 2009

14.00 – 14.30 **Begrüßung**

Staatssekretärin **Christine Marek**,
Wien, AT
Bundesministerium für Wirtschaft,
Familie und Jugend (angefragt)

**Themenbereich I:
Pränatale Betreuung der Frau
bzw. von Partner und Kind**

14.30 – 16.00

Prof. Dr. Otwin Linderkamp,
Heidelberg, DE
„Einfluss von pränatalem Stress auf die
Entwicklung des Kindes“

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Duden,
Hannover, DE
„Woher kommt und wie wirkt der
,pränatale Stress‘ in Gestalt des ‚Risiko‘
auf Schwangere?“

Fachdiskussion

16.00 – 16.30 Pause

16.30 – 18.00

Dr. Matthias Scheier,
Innsbruck, AT
„Das ungeborene Kind als Patient!“

PD Dr. Karl-Heinz Brisch,
München, DE
„Psychotherapeutische Betreuung von
werdenden Eltern während der Schwan-
gerschaft und nach der Geburt“

Fachdiskussion

18.00 Abendessen

19.30 – 22.00 **Workshops/Phase 1**

Zielgruppen:

Hebammen, ÄrztInnen,
Gesundheits- und
Krankenschwestern/
-pfleger, Still- und
Laktationsberaterinnen,
PsychotherapeutInnen,
PsychologInnen,
PhysiotherapeutInnen,
ElternbildnerInnen, Lebens-
und SozialberaterInnen,
Ordinationshilfen

Freitag, 13. November 2009

**Themenbereich II:
Sicheres Netz für die Geburt –
Geburt in Sicherheit und
Vertrauen**

09.00 – 10.30

Anna Rockel-Loenhoff,
Unna, DE
„Ressourcenorientierte Geburtshilfe statt
Kaiser-Schnitt“

Prof. Dr. Wulf Schiefenhövel,
Andechs, DE
„Die Geburt. Biologisches Wunder und
psychosoziale Herausforderung“

Dr.ⁱⁿ Sabine Schiefenhövel,
Eschborn, DE
„Schwangerschaft, Geburt und Wo-
chenbett - Ansprüche und Erfahrungen.
Bericht aus der Praxis“

Fachdiskussion

10.30 – 11.00 Pause

11.00 – 12.30

Dipl. Sozialpäd.ⁱⁿ Paula Diederichs,
Berlin, DE
„Die Emotionen der Gebärenden im
Kreissaal“

Dr. Rupert Linder,
Birkenfeld, DE
„Förderung des Dialoges in der frau-
enärztlichen Sprechstunde – ermuti-
gende Mutterschaftsvorsorge“

Fachdiskussion

12.30 Mittagessen

14.30 – 18.00 **Workshops/Phase 2**

19.00 **Abendbuffet
mit anschließendem Fest
Musikalische Gestaltung:
Elixserious, Salzburg**

Samstag, 14. November 2009

**Themenbereich III:
Wann hilft die Hilfe? Unterstüt-
zung im 1. Lebensjahr**

09.00 – 10.30

Prof. Dr. Remo H. Largo,
Zürich, CH
„Autonomie im ersten Lebensjahr:
Was will das Kind?“

Anna Tardos,
Budapest, HU
„Friedliche Babys – Zufriedene Eltern“
Wie unterstützt die Pikler-Kleinkindpäda-
gogik Eltern und ihr Kind im 1. Lebens-
jahr?“

Fachdiskussion

10.30 – 11.00 Pause

11.00 – 12.30

Thomas Harms,
Bremen, DE
„Körperintelligenz und Bindung – Körper-
psychotherapeutische Wege zur Stär-
kung der frühen Eltern-Kind-Beziehung“

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Marguerite Dunitz-Scheer
und **Mag. Hannes Beckenbach**,
beide Graz, AT
„Unterstützung im 1. Lebensjahr:
Familienzentrierte und -ergänzende
Hilfsmodelle“

Fachdiskussion

12.30 Mittagessen

14.00 – 17.30 **Workshops/Phase 3**

17.30 **Abschlusscocktail**



Workshops:

Selbsterfahrungsorientierte Workshops werden durchgehend angeboten (Details siehe Übersicht)

- 1) Rupert Linder: „Psychotherapie und Geburtshilfe – Prävention von Schwangerschaftsgefährdungen“ (durchgehender WS)
- 2) Daniela Pichler-Bogner: „Begleitet werden auf dem Weg zur Selbständigkeit“ – Die Kleinkindpädagogik Emmi Piklers als Unterstützung für Eltern und kleine Kinder im ersten Lebensjahr (durchgehender WS)
- 3) Irene Hoher-Ehrenreich: „Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft“ (durchgehender WS Donnerstag und Freitag)
- 4) Edeltraud Voill: „Der Einfluss von Pränataldiagnostik auf das Schwangerschaftserleben“ (durchgehender WS)
- 5) Margit Felber: „Angst vor der Potenz der Frau? Geburtshilfe als Spiegel gesellschaftlicher Interessen und Konflikte“ (durchgehender WS Donnerstag und Samstag).

6) Karl Heinz Brisch: „SAFE® – Sichere Ausbildung für Eltern – Ein bindungsorientiertes Präventionsprogramm“

7) Thomas Harms: „Emotionelle Erste Hilfe. Präventive Körperpsychotherapie mit Eltern und Babys im Spannungsfeld von Trauma und Bindung“

8) Terence Dowling: „Die Grundrechte des Kindes“

9) Sabine und Wulf Schiefenhövel: „Gebären. Chancen und Probleme unterschiedlicher Angebote und Lösungen“

10) Michael Salzmann und Beatrix Urbanek: „Osteopathie rund um die Geburt“

11a) Paula Diederichs und Gerd Poerschke: „Körperpsychotherapeutische Begleitung von Risikoschwangeren“ (WS am Donnerstag)

11b) Paula Diederichs und Gerd Poerschke: „Körperpsychotherapeutische Begleitung bei schwierigen Geburten“ (WS am Freitag)

11c) Paula Diederichs und Gerd Poerschke: „Körperpsychotherapeutische Begleitung bei Schreibabys und Schlafstörungen“ (WS am Samstag)

12) Anna Rockel-Loenhoff und Caroline Oblasser: „Kaiserschnittprophylaxe und Luxus Privatgeburt“

13) Alfons Reiter: „Psychotherapeutische Begleitung während der Schwangerschaft“

14) Elfriede Sturmer: „Achtsamer Umgang mit den Signalen des Kindes“

15) Gabriele Hörandner und Eva Bogensperger: „Stillen als wichtige Bindungshilfe in den ersten Lebensjahren“

16) Katharina Kruppa: „Die Baby Care Methode: Therapeutische Ansätze zur Betreuung von Familien mit Regulationsstörungen“

17) Caroline Schallhammer, Heike Hubner, Katharina Fitzka und Gertraud Stockinger-Pichler: „Interdisziplinäre ganzheitliche Begleitung rund um die Geburt: Anregungen – Austausch – Auftanken“

18) Marguerite Dunitz-Scheer und Hannes Beckenbach: „Unterstützung im 1. Lebensjahr: Familienzentrierte und -ergänzende Hilfsmodelle“

Übersicht über die Workshops

Donnerstag, 19.30 – 22.00	Freitag, 14.30 – 18.00	Samstag, 14.00 – 17.30
	R. Linder (1)	
	D. Pichler-Bogner (2)	
	I. Hoher-Ehrenreich (3)	
	E. Voill (4)	
M. Felber (5)	M. Salzmann u. B. Urbanek (10)	M. Felber (5)
K. H. Brisch (6)	T. Harms (7)	M. Dunitz-Scheer / H. Beckenbach (18)
T. Harms (7)	T. Dowling (8)	T. Harms (7)
T. Dowling (8))	S. u. W. Schiefenhövel (9)	S. u. W. Schiefenhövel (9)
S. u. W. Schiefenhövel (9)	P. Diederichs / G. Poerschke (11b)	P. Diederichs / G. Poerschke (11c)
M. Salzmann u. B. Urbanek (10)	A. Rockel/C. Oblasser (12)	A. Rockel / C. Oblasser (12)
P. Diederichs / G. Poerschke (11a)	A. Reiter (13)	A. Reiter (13)
GAIMH Länderkonferenz	Elfriede Sturmer (14)	Elfriede Sturmer (14)
	G. Hörandner/E. Bogensperger (15)	G. Hörandner / E. Bogensperger (15)
	K. Kruppa (16)	K. Kruppa (16)
	C. Schallhammer / H. Hubner / K. Fitzka / G. Stockinger-Pichler (17)	C. Schallhammer / H. Hubner / K. Fitzka / G. Stockinger-Pichler (17)

Vortragende:

Mag. Hannes Beckenbach, Graz, AT
Studium der Pädagogik und Psychologie, systemischer Individual-, Paar- und Familientherapeut

PD Dr. med. habil Karl-Heinz Brisch, München, DE
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, leitender Oberarzt der Abt. für Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie im Dr. von Haunerschen Kinderspital

Dipl. Sozialpäd. Paula Diederichs, Berlin, DE
Dipl. Sozialpädagogin, Körperpsychotherapeutin, Heilpraktikerin, leitet seit mehreren Jahren in Berlin vier Schreibbabyambulanzen, Autorin

Prof. Dr. Barbara Duden, Hannover, DE
Historikerin, Lehrtätigkeit am Institut für Soziologie und Sozialpsychologie der Universität Hannover, Schwerpunkt: Geschichte der erlebten Körperlichkeit, vor allem von Frauen

Prof. Dr. Marguerite Dunitz-Scheer, Graz, AT
Ärztin, Kinder- und Jugendlichen Gestalt-Psychotherapeutin, stellv. Leiterin der Psychosomatischen Station, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz

Thomas Harms, Bremen, DE
Psychologe, Körperpsychotherapeut; Gründung von Schreibbabyambulanzen (Berlin/Bremen); Ausbilder, Supervisor am Zentrum für Primäre Prävention und Körperpsychotherapie (ZePP)

Prof. Dr. Remo H. Largo, Zürich, CH
Professor für Kinderheilkunde, von 1975 bis 2005 Leitung der Abteilung «Wachstum und Entwicklung» an der Universitäts-Kinderklinik Zürich

Dr. Rupert Linder, Birkenfeld, DE
Seit 22 Jahren in Birkenfeld als Frauenarzt, Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie; seit 2005 Präsident der ISPPM

Prof. Dr. Otwin Linderkamp, Heidelberg, DE
Langjähriger ärztlicher Direktor der Abteilung Neonatologie am Zentrum für Kinder- und Jugendheilkunde des Universitätsklinikums Heidelberg

Dr. Anna Rockel-Loenhoff, Unna, DE
Studierte Pädagogik, Psychologie und Medizin; Hebammenexamen 1978, seit 1981 Hausgeburtshilfe, 1985 Ärztin und Gutachterin; Lehrhebamme, Eltern-Kind-Praxis

Dr. Matthias Scheier, Innsbruck, AT
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Oberarzt an der Universitätsfrauenklinik Innsbruck, Ordination für Fetalmedizin

Dr. Sabine Schiefenhövel, Eschborn, DE
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, seit 2002 in eigener Praxis, Zertifikat von der Fetal Medicine Foundation Deutschland

Prof. Dr. Wulf Schiefenhövel, Andechs, DE
Prof. für med. Psychologie und Ethnomedizin, Univ. München, Gastprof. für Humanethologie an den Universitäten Innsbruck und Groningen, Intern. Society for Human Ethology

Anna Tardos, Budapest, HU
Psychologin, Direktorin des Pikler-Instituts (Lóczy) in Budapest

WorkshopleiterInnen:

DGKS Eva Bogensperger, Salzburg, AT
IBCLC, DGKS, Vize-Präsidentin des VSLÖ, tätig auf der Wochenstation im Diakonie-Zentrum Salzburg

Terence Dowling, Heidelberg, DE
Studium der Medizin mit Psychologie (MA), Clare College, Cambridge; Philosophie (PhB) Università Gregoriana, Rom und Theologie (BA) Ushaw College, Durham University

FH-Prof. Margit Felber, BSc, IBCLC, Salzburg, AT
Hebamme, Studiengangsleiterin, Supervisorin

Katharina Fitzka, Salzburg, AT
Psychotherapeutin (Analytische Psychologie) und Logopädin in freier Praxis, Initiative BirthDay

Irene Hocher-Ehrenreich, Wien, AT
Psychotherapeutin, Ausbildung für Seminarleiterinnen (Lebensphasen Schwangerschaft, Geburt und frühe Elternschaft)/Dachverband f. Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft (DGE)

DKKS Gabriele Hörandner, Schörfling, AT
IBCLC (Geprüfte Still- und Laktationsberaterin), Präsidentin des VSLÖ (Verband der Still- und Laktationsberaterinnen Österreichs)

Heike Hubner, Salzburg, AT
Dipl. Shiatsu Praktikerin, Initiative BirthDay

Dr. Katharina Kruppa, Wien, AT
Kinderärztin und Psychotherapeutin, Leiterin der Baby Care Ambulanz im Preyerschen Kinderspital, seit 2008 österreichische Präsidentin der GAIMH (Gesell. für seelische Gesundheit)

Dr. phil. Caroline Oblasser, Salzburg, AT
Musikerin, Autorin und Verlegerin der beiden Bücher „Der Kaiserschnitt hat kein Gesicht“ und „Luxus Privatgeburt“.

Mag. Daniela Pichler-Bogner, Wien, AT
Obfrau der Pikler-Hengstenberg-Gesellschaft Ö; Leitung von Pikler-Spielraum-Gruppen; Pikler-Dozentin, Montessori-Päd., Family Counsellor nach Jesper Juul

Gerd Poerschke, Kleinmachnow, DE
Dipl. Psychologe, Körperpsychotherapeut in freier Praxis, Leiter und Mitarbeiter in den Berliner Schreibbabyambulanzen

AO. Prof. Dr. Alfons Reiter, Salzburg, AT
Universität Salzburg, FB Psychologie, Klinische Psychologie, Pränatale Psychologie, Psychotherapeut

Michael Salzmann, Salzburg, AT
Dipl. Physiotherapeut und Osteopath

Caroline Schallhammer, Salzburg, AT
Logopädin, Still- und Laktationsberaterin IBCLC, Ganzheitliche Familienbegleitung, Leiterin der Initiative BirthDay

Mag. Gertraud Stockinger-Pichler, Oberalm, AT
Dipl. Musik- und Bewegungspädagogin, Erwachsenenbildnerin, Spirituelle Begleiterin, Initiative BirthDay Salzburg

DKKS Elfriede Sturmer, Wien, AT
DKKS Fachbereich Neonatologie und Intensivpflege, mobile Hauskrankenpflege für Kinder, Kursleiterin für Basale Stimulation in der Pflege

Dr. Beatrix Urbanek, Wien, AT
Gynäkologin, MSc der Osteopathie und diplomierte Kinderosteopathin

Mag. Edeltraud Voill, Wien, AT
Psychologin, Leiterin: *Nanaya* (Zentrum für Schwangerschaft, Geburt, Leben mit Kindern) Sprecherin: *Prenet* (Netzwerk für krit. Auseinandersetzung mit Pränataldiagnostik)

Organisatorisches:

Termin:

12. November 2009, 14.00
bis 14. November 2009, 18.00 Uhr

Ort:

St. Virgil Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14, A 5026 Salzburg

Tagungsbeitrag:

€ 215,- inklusive Festabend
Gruppenermäßigung ab 3 Personen:
€ 194,- inklusive Festabend / Person

Unterkunft und Verpflegung:

Vollpension im Doppelzimmer € 41,-
Vollpension im Einzelzimmer € 51,-

Ermäßigte Preise für Veranstaltungsgäste,
die im Gebiet der Erzdiözese Salzburg
wohnen:

Vollpension im Doppelzimmer € 38,50
Vollpension im Einzelzimmer € 48,50

Anmeldung:

St. Virgil Veranstaltungsbüro
Ernst-Grein-Straße 14
A 5026 Salzburg

Tel.: 0043 (0)662 65901-514
Fax: 0043 (0)662 65901-509
E-Mail: anmeldung@virgil.at

Anmeldung erforderlich bis 26.10.2009

Veranstalter:

St. Virgil Salzburg

Netzwerk Lebensbeginn
Initiative für interdisziplinäre Begleitung
rund um Schwangerschaft, Geburt und
frühe Kindheit



Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Gefördert von:

Veranstaltungsnummer 09-0286

Impressum:

Medieninhaber: St. Virgil Salzburg
Herausgeber: Dir. Mag. Peter Braun
Redaktion: Mag.^a Michaela Luckmann
Alle: Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

Mit Würde ins Leben treten

Internationales Symposium des Netzwerks Lebensbeginn

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

FAX: _____

E-Mail: _____

 Ich bin damit einverstanden, dass ich per E-Mail über weitere Veranstaltungen informiert werde.

Beruf/Tätigkeitsfeld: _____

► Ich möchte folgende Workshops besuchen – bitte die Nummern in der Reihenfolge Ihrer Wahl aufschreiben. Die TeilnehmerInnenzahl pro Workshop ist mit 20/30 Personen begrenzt:

Donnerstag 1. Wahl Nr.: _____ 2. Wahl Nr.: _____

Freitag 1. Wahl Nr.: _____ 2. Wahl Nr.: _____

Samstag 1. Wahl Nr.: _____ 2. Wahl Nr.: _____

► Bitte reservieren Sie für mich Einzelzimmer Doppelzimmer (mit _____)

Datum / Unterschrift _____

Anmeldung**Mit Würde ins Leben treten**

Internationales Symposium des Netzwerks Lebensbeginn

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

FAX: _____

E-Mail: _____

 Ich bin damit einverstanden, dass ich per E-Mail über weitere Veranstaltungen informiert werde.

Beruf/Tätigkeitsfeld: _____

► Ich möchte folgende Workshops besuchen – bitte die Nummern in der Reihenfolge Ihrer Wahl aufschreiben. Die TeilnehmerInnenzahl pro Workshop ist mit 20/30 Personen begrenzt:

Donnerstag 1. Wahl Nr.: _____ 2. Wahl Nr.: _____

Freitag 1. Wahl Nr.: _____ 2. Wahl Nr.: _____

Samstag 1. Wahl Nr.: _____ 2. Wahl Nr.: _____

► Bitte reservieren Sie für mich Einzelzimmer Doppelzimmer (mit _____)

Datum / Unterschrift _____